

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Dorothea Wiepcke
Stadtrat Johann Sauerer
Stadtrat Sebastian Schall

ANTRAG

11.12.2018

Prüfung einer echten Tram-Nordtangente: ÖPNV-Lückenschluss Schwabing-Freimann-Bogenhausen/Oberführung mit Weiterführung zum Rotkreuz-/Romanplatz

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen:

- 1.) Ob und unter welchen Voraussetzungen die Trambahnlinie 23 von der momentanen Endhaltestelle Schwabing-Nord weiter Richtung Osten bis zur Endhaltestelle der Trambahnlinien 16 und 18 St. Emmeram geführt werden kann?
- 2.) Wäre die Trassenführung auf dem Frankfurter Ring umzusetzen ohne Wegfall der bestehenden Fahrspuren?
- 3.) Wäre es möglich im Streckenverlauf auf Höhe des Geländes des Bayerischen Rundfunks, einen Haltepunkt einzurichten so dass der BR über die südliche Grundstücksgrenze in weniger als 300m ÖPNV-mäßig erschlossen werden könnte?
- 4.) Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für die ca. 3,9 km lange Strecke?

Begründung:

Die momentanen Planungen zur Tram-Nordtangente sehen einen Streckenverlauf durch den Englischen Garten und durch Teile Altschwabings nach Westen vor. Entlang des möglichen Streckenverlaufes besteht bereits ein vielfältiges, attraktives ÖPNV-Angebot.

Dort, wo die Stadt in den nächsten Jahren zukünftig verstärkt wachsen wird, fehlt dieses Angebot momentan. Es wäre daher zielführender, den ÖPNV-Ausbau zielgenau dort voranzutreiben, wo es dringend vonnöten ist. Tangentialen sind hierfür unerlässlich. Unsere Anfrage vom November 2017 hat ergeben, dass eine Zweiteilung der Tram 23 ab dem Parzivalplatz ohne größere Investitionskosten möglich wäre. Damit könnte man eine Verlängerung der Tram 23 in einer Variante über den Linienweg der Linie 12 Richtung Rotkreuzplatz/Romanplatz erreichen. Somit könnte man mit relativ einfachen Mitteln eine Tram-Tangentiale von Ost nach West erreichen.

Mit dem Bau der Tram-Nordtangente von St. Emmeram könnte durch den Lückenschluss zu den Trambahnlinien 16 und 18 in der einen Variante bis zur Münchener Freiheit (Tram 23 a) und in einer zweiten Variante bis nach Neuhausen (Tram 23 b) das stark belastete Straßennetz zwischen Schwabing und Bogenhausen entlastet und das Trambahnnetz at-

traktiv ergänzt werden. Der Ausbau dieser Tramlinie wäre zudem ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Luftqualität in München. Schließlich könnten sich durch eine geschickte Streckenführung interessante Möglichkeiten für die Anbindung an eine mögliche Seilbahnstrecke am Frankfurter Ring ergeben.

Initiative:

Dorothea Wiepcke
Stadträtin

Johann Sauerer
Stadtrat

Sebastian Schall
Stadtrat